

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Die Wissenschaft als Prozeß ideeller Produktion . . .	21
2.1. Materielle und ideelle Produktion	21
2.1.1. Die zwei Seiten geistiger Arbeit: Stoffliche Charakteristika und ökonomische Formbe- stimmtheit	21
2.1.2. Die zwei Bereiche geistiger Arbeit: Natur- wissenschaften und Gesellschaftswissenschaf- ten	29
2.2. Wissenschaft und Produktionsweise	36
2.2.1. Zum Begriff der Wissenschaft	36
2.2.2. Produktivkräfte und Produktionsverhält- nisse	41
2.2.3. Wissenschaftliche Revolutionen oder Verän- derungen in der Gesellschaft?	48
3. Der Strukturalismus als System ideeller Produktion .	55
3.1. Strukturbegriff und Strukturanalyse	55
3.2. Entstehungsbedingungen des Strukturalismus . .	66
3.3. Positionen des Strukturalismus	75
3.3.1. Subjekt und Objekt	78
3.3.2. Humanismus und anonymes Denken	80
3.3.3. Struktur und Geschichte	81
3.3.4. Erkenntnis und Interesse	83
3.3.5. Modell und Diachronie	84
3.3.6. Wissen und Verändern	86
3.3.7. System und Dialektik	88

3.4. Epistemologie und ökonomische Formbestimmtheit	91
4. Die strukturalistische Ideologie als Ausdruck des staatsinterventionistischen Monopolkapitalismus . .	97
4.1. Zur Entwicklung der kapitalistischen Gesellschaftsformation	97
4.1.1. Die Entfaltung der Produktivkräfte . .	98
4.1.2. Wissenschaftlich-technischer Fortschritt und Arbeit	106
4.1.3. Monopole und staatliche Regulierung . .	116
4.2. Zum Wandel positivistischer Erkenntnistheorie .	122
4.2.1. Logischer Positivismus und Konkurrenz .	124
4.2.2. Strukturalismus und Monopolherrschaft .	126
5. Die allgemeinen Grundlagen des Strukturalismus . .	128
6. Verzeichnis der zitierten Literatur	143